

Feierabendgebet 27. März 2026

Liebe Schwestern und Brüder,

an Palmsonntag vor fast 2000 Jahren ritt der Herr des Himmels und der Erde auf einem Esel nach Jerusalem ein, die Menschen streuten Palmwedel und jubelten ihm zu. Tage später starb er allein am Kreuz und war auf dem Weg zur besten Botschaft der Weltgeschichte. Auferstanden – den Tod besiegt, den Schmerz überwunden. Es ist der Jesus, der sagte, dass er gekommen ist, den Menschen zu dienen. Das würde ich mir heutzutage häufiger wünschen. Fragen Sie doch mal viel öfter, wie Sie andere unterstützen können. Nehmen Sie sich ein kleines Stück zurück und sie werden merken, wie einfach gelingende Gemeinschaft funktioniert. Zeit für Gebet!

Lieber Gott,

danke, dass du diesen schmerzhaften Weg der Leiden bis in den Tod gegangen bist.

Danke, dass du bescheiden und demütig gekommen bist und alle Demütigungen, alle Schmach, all das Mobbing ertragen hast.

Danke, dass du gekommen bist zu dienen und damit Vorbild bist, wie Gemeinschaft gelingen kann – nicht Egoismus, sondern Solidarität, nicht alles für mich, sondern Brot und Wein für alle, nicht Stärke demonstrieren, sondern stark sein in der Schwäche.

Ich bitte dich um Geduld, auszuhalten, wenn andere sich lustig machen und meinen, dass ihnen allein die Welt gehört, und Gelassenheit, wenn es stürmisch wird.

Ich bitte dich um Kraft, den Hilfsbedürftigen Unterstützung zu geben.

Ich bitte dich um Mut, für die Schwachen einzustehen und Gewalt – physisch, verbal oder psychisch – entgegenzutreten.

Ich bitte dich um Zuversicht, dass die Welt besser wird, wenn wir sie im Glauben gestalten.

Ich bitte dich um unerschütterliche Hoffnung, dass Frieden wird, im Großen und im Kleinen,

Ich bitte dich um Glauben, dass ich nie vergessen, dass du da bist und uns hörst und wir alles vor dich bringen können..

Ich bitte dich um Liebe, denn diese wärmt das Herz und macht die Welt rosarot und lässt uns liebevoll unseren Nächsten gegenübertreten.

Danke, dass Passionszeit ist – und damit Erinnerung an Leid und Hoffnungslosigkeit.

Danke, dass Ostern wird – denn Auferstehung geht immer.

Amen.

Der Herr segne dich und behüte dich.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich und schenke dir seinen Frieden. Amen.

Prädikant Prof. Dr. Enno Stöver, St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld